

Ein Blick auf unsere Hilfsprojekte 2021



Landärztin in Gummistiefeln

Ende Januar war es dann endlich soweit: In einer virtuellen Feier zuhause am Laptop durften 84 Kommilitonen und ich den Hippokrates-Eid leisten und einige Tage später bekamen wir dann auch das Diplom...nun bin ich also Ärztin. Und seit Ende Februar habe ich auch die Berufserlaubnis für Kolumbien.



Nach dem Mittagessen mit zwei lieben Freunden haben wir unsere Freude mit den Menschen und Kindern in unserer Bergregion geteilt. Aufgrund der Pandemie konnten wir ja nicht zusammen feiern, so sind wir einfach mit dem Spanferkeln hinten im Auto losgefahren und haben jedem einen Teller voll vorbeigebracht.



Und seither ist in unserer kleinen Krankenstation an den Nachmittagen auch richtig viel los..und unsere Krankenschwester Laura, eine ehemalige Schulkameradin meiner Kinder, hat inzwischen auch einen Schreibtisch bekommen..



Wir behandeln gross und klein an den Nachmittagen: Babies und Kinder sind für mich kein Problem, im Bereich der Inneren Medizin mit all ihren Facetten muss ich viel nachlesen oder bei lieben Freunden vom Fach nachfragen, doch Dermatologie und Frauenheilkunde sind wirklich eine Herausforderung für mich, da beides im Studium viel zu kurz kam, also wird abends viel gelesen und nachgelernt.



Dank der tollen Spenden an Verbandsmaterial können wir Verletzungen gut versorgen, und wenn ich in den Bergen zu Hausbesuchen unterwegs bin (in Gummistiefeln), dann ist die Tasche, die beim RK Hohenlohe - Öhringen schon ihre Dienstjahre geleistet hat, mein wertvoller Begleiter!!! Tausend Dank für alle Spenden!!!

Unser langjähriges Kinder- und Jugendhilfsprogramm



An drei Vormittagen haben wir Kindergarten für die kleinsten. Hier helfen uns Daniela, ein ehemaliges Projektkind, die gerade mit unserer finanziellen Hilfe eine Ausbildung zur Kindergärtnerin macht, und auch Laura. Unsere grossen ProjektKinder betreuen wir aufgrund der Pandemie weiter „auf Distanz“.

Der Weg zum Kinderhaus /Krankenstation ist nun beleuchtet: Drei Solarlampen ermöglichen einen sicheren Zugang am Abend und in der Nacht...



...und wir von mir auch liebevoll gepflegt.

Wir, meine Mitarbeiter, meine Projekt-Kinder und ich, sowie die ganze Bergbevölkerung, sind sehr dankbar, dass diese beiden Hilfsprojekte im Páramo von Subachoque durch Eure/Ihre Unterstützung nun schon seit 25 Jahren bestehen können!!! Wir sind dankbar über alle Spenden und ich hüte und verwalte sie mit grosser Sorgfalt.



Ich repariere Mauerrisse, die immer wieder durch die Erdbeben entstehen, streiche Fenster nach...



...und bewirtschafte meine kleine Farm für das, was meine Familie und ich selbst brauchen.

Es ist nun schon Ostermontag in Deutschland, eigentlich wollte ich diesen Bericht dem Osterhasen mit auf den Weg geben...aber es ist immer so viel los, so viel zu tun, und meist fallen mir dann irgendwann abends die Augen zu...mein Tag ist lang und hat trotzdem nur 24 Stunden..

Es ist eine schwierige Zeit für alle Menschen auf dieser Welt, umso dankbarer sind wir hier, dass wir mit Eurer/Ihrer Hilfe hier einiges an Not lindern können...leisten medizinische Sofort-Hilfe, sind Ansprechpartner in Not und geben hungrigen Kinderbäuchen etwas zu essen...es ist ein gelebtes Miteinander über Ländergrenzen und Weltmeere hinweg...das ist das „WIR“:

„WIR behandeln die Menschen“, denn ohne Eure/Ihre Unterstützung wäre dies hier nicht möglich!
„WIR betreuen unsere Projektkinder“, denn ohne Eure Spenden wäre dies nicht möglich!
WIR machen zwei so verschiedene Welten zu einer Welt!

Danke, dass es dieses WIR gibt!

Frohe Ostern für alle! Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Ganz herzliche Grüsse aus den Anden Kolumbiens

Christine Noack mit Familie

Wir sind für jegliche Unterstützung und Spende dankbar:

RB Bretzfeld - Neuenstein e.G BIC: GENODES1IBR

Ärzte für Subachoque e.V. : mit Beleg f. Finanzamt: IBAN: DE94 6006 9714 0461 1330 08

Kinder - u. Jugendprogramm : Noack, nur Erhaltsbeleg : IBAN: DE49 6006 9714 0460 8110 02